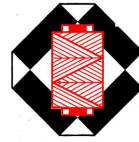


GUNOLD®



Was kostet ein Fadenriß?

Kein Garn ist in der Lage, jeden Fadenriß zu vermeiden. Fadenrisse bedeuten Maschinenstillstand und damit Umsatzverlust. Billige Garne aus minderwertigen Rohstoffen oder vereinfachte Ausrüstung erhöhen die Gefahr von Fadenrissen und anderen Störungen und können so zu teuren Garnen werden.

Rechenbeispiel:

Eine 12-Kopf-Stickmaschine mit einer Geschwindigkeit von 700 Stichen/min. und einem effektiven Leistungsgrad von 60 % stickt 5.040 Stiche/min. oder 302.400 Stiche/Std.

Der Garnverbrauch pro Stunde beträgt ca. 1.500 m, was einem Wert in **SULKY® 40** von ca. EUR 2,50 entspricht.

Um einen Fadenriß zu beheben, steht die Maschine ca. 1/2 min. still, was einen Produktionsverlust von 2.520 Stichen bedeutet.

Wenn ein 20 % billigeres Garn eingesetzt wird, das pro Stunde einen Fadenriß zusätzlich verursacht, bedeutet das:

Ein Fadenriß pro Std. und Kopf = 12 x Stillstand von 1/2 min.
= 30240 Stiche Produktionsverlust/Std.

Bei einem Erlös von nur EUR 0,15/1000 Stiche, entgehen EUR 4,50 Erlös pro Stunde. Werden Fertigteile verkauft und nicht Stickleistung bewertet, ist der entgangene Erlös noch viel größer.

Zusammenfassung:

Produktionsverlust pro Maschine und pro Stunde: EUR 4,50

Ersparnis für billigeres Garn pro Stunde: - EUR 0,50

Mehrkosten beim Einsatz von billigerem Garn: EUR 4,00/Std./Maschine

Fazit: Sparen an der Garnqualität kann sich nicht lohnen.